

## Cleaner College – Wertvolle Tipps zur industriellen Teilereinigung

Wie werden Bauteile zuverlässig und wirtschaftlich sauber? Wann ist ein Spritz-, wann ein Spritzflutsystem ratsam? Welche Waschsubstanzen sind für die jeweiligen Anforderungen notwendig? – All diese Fragen und noch viel mehr beantwortet das Cleaner College, das MAFAC zusammen mit der Firma Henkel anbietet. In dem eintägigen Seminar erhalten Verantwortliche für Reinigungsanlagen umfassende Informationen zum Zusammenspiel von Maschinenteknik und Reinigungsmittel. Dabei stehen sowohl theoretische wie auch praktische Inhalte mit Blick auf die wertschöpfenden Bedeutung industrieller Teilereinigung auf dem Plan. „Einen Waschprozess führt man nicht einfach so nebenher“, weiß Thomas Gutmann, erfahrener Anwendungstechniker und Leiter Customer Support bei MAFAC. „Vielmehr gehen in der wässrigen Teilereinigung Anlagentechnik und Reiniger Hand in Hand.“ Genau an dieser Schnittstelle treten in der Praxis oft Wissenslücken auf. Um diese zu schließen haben Henkel und MAFAC das Cleaner College ins Leben gerufen.



Kürzlich mit von der Partie war Martin Ricciuti, Journalist und Redakteur bei der Fachzeitschrift „Werkstatt und Betrieb“. Die Redaktion „Reinblick“ hat ihn zu seinen Eindrücken vom Cleaner College befragt.

### INTERVIEW:

*Herr Ricciuti, war das Cleaner College für Sie informativ aufbereitet? Konnten Sie aus allen Bausteinen hilfreiche Informationen entnehmen?*

Der Aufbau des Seminars ist klar in drei Teile gegliedert: Aufbau und Reinigungsmechanik einer Kompaktmaschine, chemische und physikalische Reaktionen sowie praktische Übungen und Demonstrationen. Insgesamt werden so die wichtigsten Bereiche der Teilereinigung und ihr Zusammenwirken erklärt. Der große Vorteil ist die Anschaulichkeit der Beispiele, die es einerseits technisch wenig versierten Interessenten ermöglicht, einen Einstieg ins Thema zu finden, aber andererseits auch die Komplexität der Einflussfaktoren auf das Reinigungsergebnis nicht unterschlägt.

*Welche Informationen waren für Sie neu beziehungsweise hätten Sie nicht erwartet?*

Der Sinnersche Kreis, der quasi die verschiedenen Stellschrauben der Teilereinigung abbildet, war mir zwar bereits im Vorfeld bekannt. Den Unterschied machen die praxisnahen Erklärungen zum „troubleshooting“. Von der Fleckenbildung bis zum Keimschutz werden konkrete Maßnahmen empfohlen, um dauerhaft zufriedenstellende Ergebnisse zu erzielen. Die Zeit zur Fehlersuche kann dadurch deutlich reduziert und Reklamationen vermieden werden. Neu war für mich der Einblick ins Innere einer Reinigungsmaschine, wo mittels einer Animation demonstriert wurde, welche Auswirkung die Medienverschleppung hat

und wie dieser entgegengewirkt werden kann.

*Was hat Sie am meisten beeindruckt?*

Generell steht jeder Anwender vor einer unterschiedlichen Ausgangssituation, die aus Verschmutzungsgrad und -art, Teilegeometrie, Reinigungs- und Trocknungsverfahren sowie Auswahl und Dosierung der erforderlichen Zusätze besteht. Hier die richtigen Ansatzpunkte aufzuzeigen, um der Komplexität Herr zu werden und Prozessoptimierungen in Angriff nehmen zu können, hat mich schon beeindruckt.

*Wie waren aus Ihrer Sicht die Austauschmöglichkeiten untereinander? Erhielten Sie hilfreiche Einblicke in die Belange der Teilnehmer?*

Dass die gesamte Veranstaltung in einer freundlichen und offenen Atmosphäre stattfindet, fördert sehr den ungezwungenen Austausch zwischen Referenten und Teilnehmern, aber auch der Teilnehmer untereinander. Ob in der Kaffeepause, beim Mittagessen oder Fertigungsrundgang; Zeit für Fragen a la „Wie macht ihr das eigentlich, wenn...“ war ausreichend gegeben.

*Würden Sie das Cleaner College weiterempfehlen?*

Positiv fällt auf, dass MAFAC das Cleaner-College nicht als Marketing- oder Salesveranstaltung benutzt, sondern sehr neutral das Thema beleuchtet und vielmehr Fakten sprechen lässt. Das gilt auch für die Vorträge der Reiniger-Spezialisten von Hen-

kel. Insofern sehe ich die Zeit als sehr gut investiert an. Die Tagungsunterlagen helfen nach so einer geballten Informationsfülle natürlich, bestimmte Punkte nochmals bei Bedarf nachzuvollziehen. Auf alle Fälle eine empfehlenswerte Veranstaltung!

Das Cleaner College findet mehrmals jährlich statt. Es ist ein wesentlicher Baustein des MAFAC-Serviceangebots und wendet sich an Planer und Betreiber von Reinigungsanlagen. Wer also Fragen zur wässrigen Teilereinigung hat: einfach vorbei schauen!

Weitere Informationen zu Terminen des Cleaner College sowie zu Anmeldeöglichkeiten sind unter <http://www.mafac.de/deutsch/service-plus/schulungen/schulungen.html> erhältlich.

Das nächste Cleaner College findet am 9. März 2017 statt.

